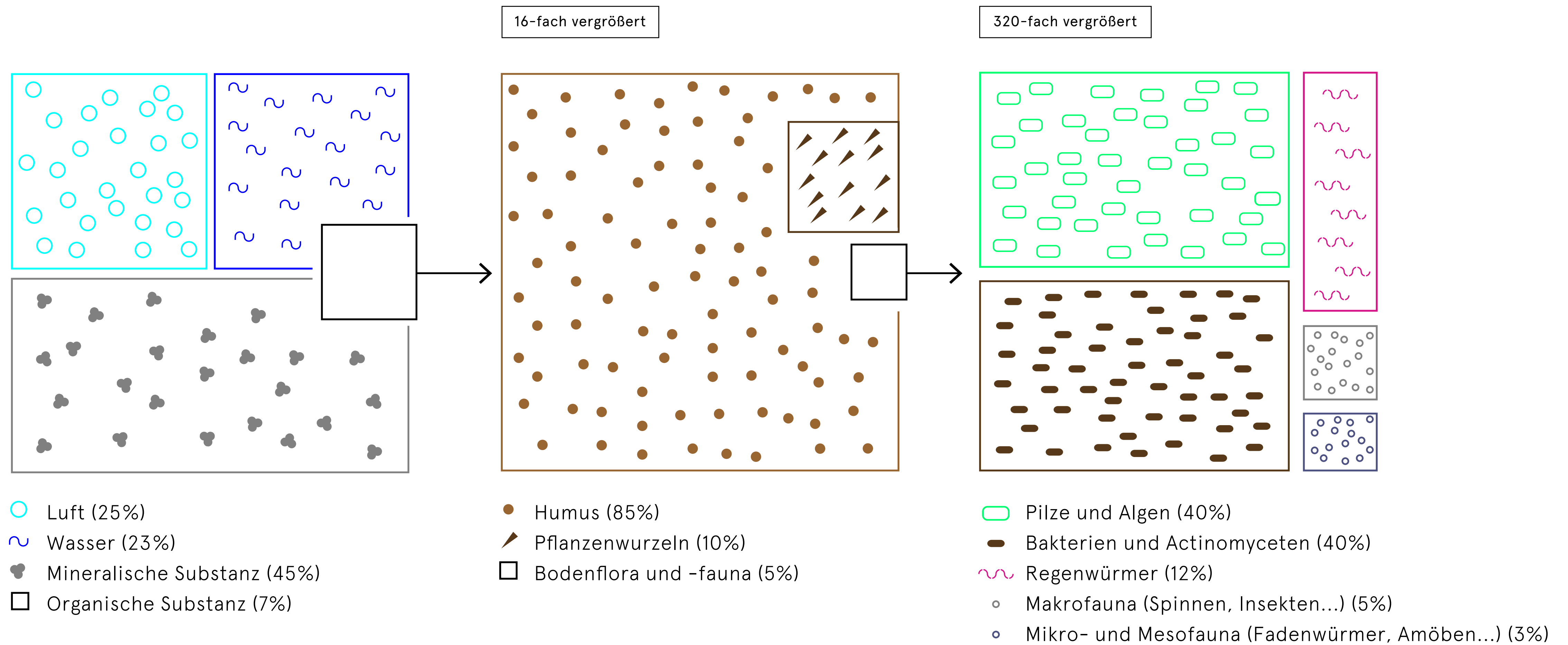


Bestandteile eines fruchtbaren Bodens



Name: Bestandteile eines fruchtbaren Bodens

Credits: Rechteinhaberin: BIO-WISSEN.org / Grafik: Juliane Sonntag / Redaktion: Reinhard Gessl, Elisabeth Klingbacher (FiBL Österreich), Alexander Martos (Science Communications Research) / Copyright: Bestandteile eines fruchtbaren Bodens von BIO-WISSEN.org ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

Version: Version J2 / 10.03.2014

Ein Zoom in den Boden durch die Makro-, Meso- und Mikrowelten. Im komplexen System Boden spielt die organische Substanz, also alle Bodenbestandteile belebten Ursprungs, eine wesentliche Rolle. Ohne Humus und Bodenorganismen keine Bodenfruchtbarkeit: Erosionsanfälligkeit, Stabilität, Wasserspeicherfähigkeit, Nährstoffmobilisierung, Durchlüftung, Kohlenstoffspeicherung und Lebensraumfunktion des Bodens – sie alle hängen vom Gehalt der organischen Substanz ab. Und auch wenn der Anteil lebender Biomasse an der organischen Gesamtsubstanz gering ist, tummeln sich unter der Erdoberfläche pro Hektar bis zu 25 Tonnen unterschiedlichster Bodenlebewesen. Humus und Bodenorganismen können für die Fruchtbarkeit von Böden nicht hoch genug eingeschätzt werden. Während bei intensiver Bewirtschaftung diese sensible Bodengemeinschaft empfindlich gestört wird, setzt man im Biolandbau auf aktiven Humusaufbau und ist bemüht die unterirdischen „Nutztiere“ mit angepassten Bewirtschaftungsmaßnahmen zu „füttern“ und zu fördern. [Quellen: www.hypersoil.uni-muenster.de / www.bodenfruchtbarkeit.org / Plakolm, G. (1993): Ökologischer Landbau; Blum, W. (2010): Die Sanduhr läuft. Politische Ökologie 119]



Ein Projekt von:



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und europäischer Union



Gefördert von:

